

Zwei Wochen lang eingezäunt



Im Landkreis Rosenheim sind am langen Osterwochenende zwei Asylbewerberunterkünfte unter Quarantäne gestellt worden. Die 14-tägige Quarantäne wurde vom Staatlichen Gesundheitsamt Rosenheim angeordnet, nachdem es in beiden Unterkünften einen intensiven Kontakt mit einer positiv auf das Coronavirus getesteten Person gegeben hat. Wie der Leiter des Staatlichen Gesundheitsamtes Rosenheim, Dr. Wolfgang Hierl, sagte, handelt es sich hier um eine reine Vorsichtsmaßnahme.

Betroffen von den Quarantänemaßnahmen sind die Asylbewerberunterkünfte in Brannenburg in der Steinbeisstraße sowie in Samerberg am Eßbaum. Beide Einrichtungen wurden so eingezäunt, dass die Bewohner trotzdem die Möglichkeit haben sich innerhalb des Bauzaunes im Freien aufzuhalten. Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes achtet darauf, dass die Quarantäne eingehalten wird. In dieser Zeit werden die Bewohner der beiden Einrichtungen mit allen nötigen Dingen des Lebens versorgt. Am Samerberg sind insgesamt zwölf Bewohner von dieser Maßnahme betroffen, in der Unterkunft in Brannenburg leben 48 Menschen.